Passes for Africa

RANDONNEE

ROADBOOK

ASPORT > sports + performance <
Gemeng Konsdref
BERDORFER QUALITÄIT VUM HAFF
Brasserie Heringer Millen
ATELIER Hondsburren ATP a.s.b.l.
BULTGEN.LU Bauarbeiten rund ums Haus und Garten Tel: +352 661 321 155
JEITZ ZënTER 1930 BOULANGERIE-PATISSERIE
HUSStec CONSDORF ☎ 79 08 70 www.huss.lu 24h/7j Dépannage
HUSStec THERM
Seiatux.sarl
AlphaBau
Obstgut Klosterberg
Ninali Sàrl

Zeitplan

Montag, 9. Mai 2022

ab 7h45:
gemütliches Eintreffen der ersten Teilnehmer:innen

zwischen 8h00 und 10h30:
individueller Start ab 8 Uhr möglich

8h30:
gemeinsamer Start der 120 km Runde

9h30:
gemeinsamer Start der 30 km, der 60 km sowie der 90 km Tour

11h-15h:
Mittagessen

15h:
letzte mögliche Ankunft

Startzeiten:

Die oben genannten Startzeiten sind für diejenigen, die die Randonnée in einer Gruppe zurücklegen oder am Gruppenstart teilnehmen möchten.
Alle Strecken sind ausgeschildert und stehen zusätzlich auf der Homepage als GPX-Dateien zur Verfügung.
Alle Strecken können individuell ab 8 Uhr befahren werden.

Verpflegungsposten:

Beidweiler (nach 16 km)
zwischen 8h30 und 11h30

Berdorf (nach 55 km)
zwischen 9h45 und 13h00

Ermsdorf (nach 75 km für die 90 km Tour und nach 105 km für die 120 km Tour)
zwischen 10h30 und 14h30

Infos zu Anmeldungen und Mittagessen

Vorab Anmeldungen:

Bist du bereits online angemeldet und hast die Teilnahmegebühr bezahlt, so melde dich vor Ort bei uns an.
Wir führen eine Liste mit allen angemeldeten Personen.

Anmeldung vor Ort:

Bitte bringe die Teilnahmegebühr von 30€ in bar mit *(ansonsten zahle mittels Payconiq vor Ort)* und zahle diese vor Ort.

Deine Teilnahmegebühr wird integral gespendet.

Mittagessen:

Bitte melde dich online für das Mittagessen an. Es wird Pasta mit einer veganen Sauce, Gemüse und Tofu geben, welche von der *Brasserie Heringer Millen* zubereitet wird. Als Dessert wird es Obstkuchen geben.
Das Mittagessen (Pasta + Dessert) kostet 10€ und kann vor Ort bezahlt werden.

Start- und Zielbereich

Centre Polyvalent «Kuerzwénkel»
19 Rue de Berdorf, 6213 Consdorf

Gemeng Konsdref

Die Gemeinde Consdorf stellt uns am 9. Mai den Centre Polyvalent «Kuerzwénkel» als Start- und Zielbereich zur Verfügung.

- Parkplätze stehen beim «Kuerzwénkel» zur Verfügung. Sollten diese Parkplätze vollständig belegt sein, ist es erlaubt, entlang der Strasse zu parken. Dies ist von der Gemeinde Consdorf bewilligt.
- Anmelden ist vor dem «Kuerzwénkel» möglich.
- Es stehen Toiletten im «Kuerzwénkel» zur Verfügung (keine Duschmöglichkeiten vorhanden).
- Die anschlissende Pastaparty findet im «Kuerzwénkel» statt. Melde dich hierfür im Vorfeld online an. Für Getränke wird ebenfalls gesorgt sein.

Verpflegungsposten

Es werden drei Verpflegungsposten geben.

Der erste in Beidweiler nach 16 km, der zweite in Berdorf nach 55 km und der dritte in Ermsdorf 15 km vor Consdorf.

Folgende Produkte bieten wir an den Verpflegungsposten an:

- Wasser
- Müsliriegel
- Kohlenhydratreiches Energie-Gel
- Herzhaftes und süsses Gebäck
- Äpfel
- Bananen
- Müsliriegel

Verpflegungsposten

Beidweiler

von 8h30 - 11h30

Der erste Verpflegungsposten befindet sich auf dem Grundstück einer Privatperson direkt an der Strecke.

Auf dem ersten Verpflegungsposten bieten wir folgendes an:

- Wasser
- Äpfel
- Gebäck von Bäckerei "Jeitz"

Verpflegungsposten

Berdorf

von 9h45 - 13h00

Der Verpflegungsposten in Berdorf befindet sich auf dem Grundstück des Haff Schmalen. Der Haff Schmalen ist Sponsor der Randonnée.

Auf dem zweiten Verpflegungsposten bieten wir folgendes an:

- Wasser
- Äpfel
- Bananen
- Müsliriegel
- Kohlenhydratreiches Energie-Gel
- Verschiedenes Gebäck (süss und salzig)

Verpflegungsposten

Ermsdorf

von 10:30 - 14:30

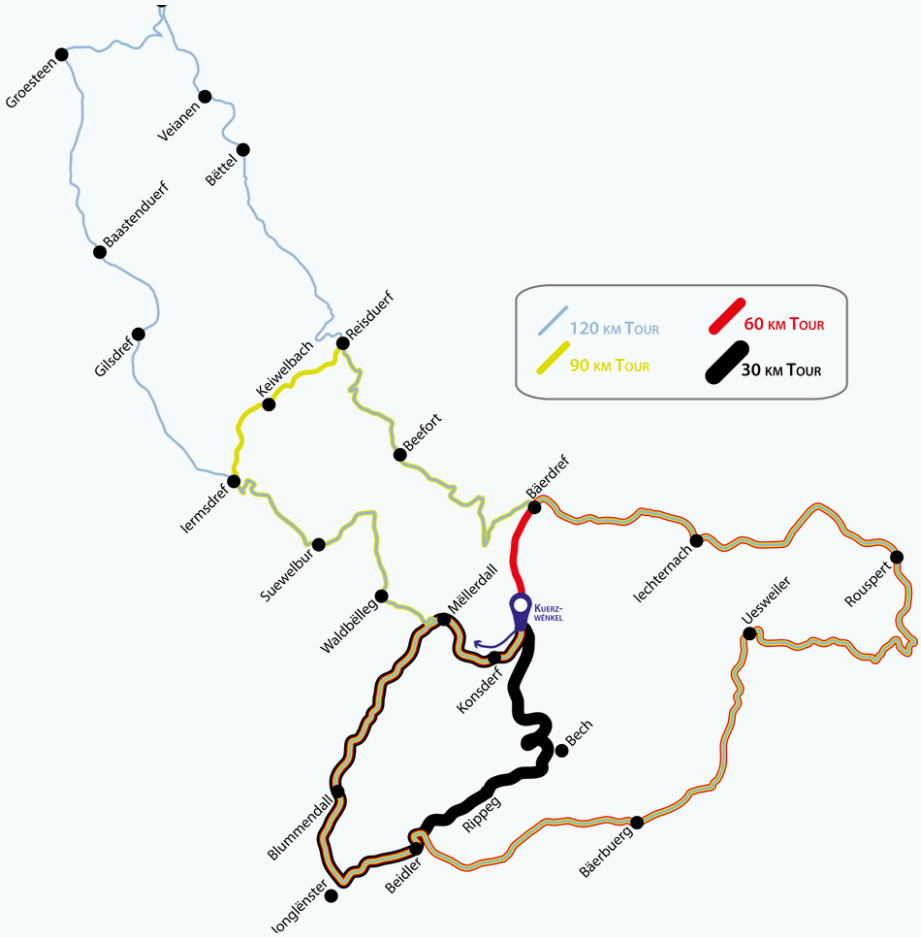
Der Verpflegungsposten in Ermsdorf befindet sich beim Zusammenschluss der 90 km Tour und 120 km Tour.

Auf dem dritten Verpflegungsposten bieten wir folgendes an:

- Wasser
- Äpfel
- Bananen
- Kohlenhydratreiches Energie-Gel
- Verschiedenes Gebäck (süss und salzig)

Strecken

Bei der Randonnée sind alle Radbegeisterte – egal ob Anfänger oder Wettkampffahrer - willkommen. Es werden vier Strecken – eine 30, 60, 90 und 120 km Runde – im wunderschönen Müllerthal zur Verfügung stehen.



Die Strecken werden ausgeschildert sein.

Wir empfehlen dir dennoch, dich im Vorfeld mit der ausgewählten Strecke vertraut zu machen. Hast du ein GPS Gerät, so kannst du dir die GPX-Datei auf dein Navigationsgerät laden.

30 km Runde	60 km Runde	90 km Runde	120 km Runde

Verhaltensregeln

1
Die Passes for Africa Randonnée ist kein Rennen. Wir wollen Spass haben und gemeinsam eine schöne Zeit verbringen.

2
Auch wenn wir zum Teil in der Gruppe unterwegs sind, gelten für uns die Strassenverkehrsregeln. Um nur ein paar Beispiele zu nennen: Wir halten an roten Ampeln, wir beachten die Vortrittsregeln und fahren am rechten Strassenrand. Kreuzungen und Ampeln versuchen wir als Gruppe zu passieren.

3
Wir fahren maximal zu zweit neben einander.

4
Wir wollen als freundliche Menschen wahrgenommen werden. Auch wenn wir uns im Recht fühlen, begegnen wir anderen Verkehrsteilnehmenden gegenüber immer mit Anstand. Schreien bringt nichts. Beleidigende Handzeichen noch weniger.

5
Wir warnen uns gegenseitig vor kommenden Hindernissen und Gefahren (Ampeln, Bahnschranken, Schlaglöcher, Poller etc.). Wir machen das mit lauten Kommandos und Handzeichen. Wie die gängigen Handzeichen funktionieren, lernst du schnell, wenn du mit einer Gruppe unterwegs bist.

6
Alle fahren mit Helm.

7
Wir achten auf die Umwelt. Wir werfen nichts weg und entsorgen unseren Müll in Mülleimern.

RIDE FOR A REASON

MOTIVATION

Unsere Motivation besteht darin auf eine nachhaltige Weise Spass an der Bewegung zu vermitteln und so positive Emotionen bei den Teilnehmenden auszulösen. Gleichzeitig unterstützen wir durch die gesammelten Spenden das Projekt «124 Passes for Africa».

Ausserdem möchten wir mit der Wahl der Strecken im wunderschönen Mullerthal den Teilnehmern:innen zeigen, dass sie ganz in der Nähe einzigartige Landschaften ohne lange Anreise geniessen können.

Wir freuen uns immer wieder darüber, die Natur auf nachhaltige Art und Weise mit dem Fahrrad zu entdecken. Darüber hinaus kann das Fahrrad im Bereich Mobilität einen entscheidenden Beitrag zum Klimaschutz leisten. Wir sehen es als unsere Mission, möglichst viele Menschen zu einem nachhaltigen Lebensstil zu inspirieren – sei es mittels Fahrradfahrens und dem Rad als CO2-neutrales Fortbewegungsmittel.

Einzigartig bei der Randonnée «Passes for Africa» ist, dass wir uns dazu entschieden haben, die erhobenen Teilnahmegebühren integral an das Programm «Bike to School» von *Velafrica* zu spenden.

We cycle so they cycle

DER GUTE ZWECK

Im Mai 2021 lancierte ich, Philippe Reuland, meine Challenge - die Überquerung von allen 124 Strassenpässe der Schweiz innerhalb von 365 Tagen – mit meinem Rennrad, und verknüpfte sie mit einem wohltätigen Zweck. Um auf das Projekt aufmerksam zu machen und zusätzliche Spenden zu sammeln, wollen wir nun eine Randonnée im Müllerthal organisieren. Der Erlös dieser Randonnée wird integral dem Projekt «Bike to School» der NGO Velafrica* zugutekommen.

Für mehr Informationen zum Projekt «Bike to School»: https://velafrica.ch/was-wir-tun/bike-to-school/

In ländlichen Regionen Afrikas sind die Entfernungen zur Schule für Kinder zu Fuß oft kaum zu schaffen. Das Programm «Bike to School» hilft Kindern und Jugendlichem, die aus sehr armen Verhältnissen kommen und lange und gefährliche Schulwege haben, indem sie vergünstigt oder vereinzelt gratis ein Fahrrad erhalten. Mit Fahrrädern sind die Distanzen für Schüler/innen viel schneller zurückzulegen – und somit der Weg zur Bildung um einiges vereinfacht. Bildung gehört zu den wirksamsten Instrumenten der Armutsbekämpfung und eröffnet zahlreiche Entwicklungsmöglichkeiten für junge Menschen.

velafrica
Mobilität mit Perspektiven

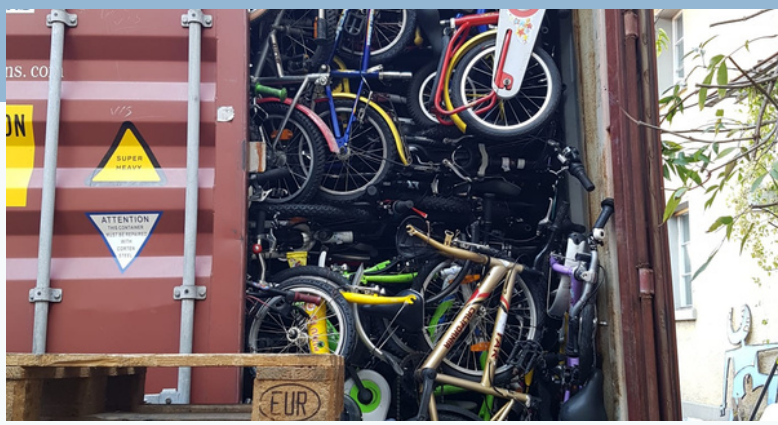
ORGANISATION

Die Region Müllerthal – auch als „Kleine Luxemburger Schweiz“ bekannt – ist ein wahres Paradies für Rennradfahrer. Die üppige Natur, die hügelige Landschaft und die wenig befahrenen Strecken eignen sich hervorragend für eine Fahrradtour. Aktuell gibt es keine Randonnée in dieser Region und es ist höchste Zeit, dass sich dies mit der Randonnée Passes for Africa ändert.

Das Organisationsteam setzt sich zusammen aus: Alex Engeldinger, Daniel Foetler, Philippe Reuland und Nicolas Schmitz. Die Hauptverantwortung und Projektleitung unterliegt mir, Philippe Reuland. Was das oben genannte Organisationsteam verbindet ist unser Studienort Fribourg/Schweiz, wo wir uns über die luxemburgische Studentenverbindung Friblëtz kennengelernt haben. Jan Marro unterstützt uns bei der technischen Unterstützung der Homepage. Er hat während seines Studiums für ein Fahrradgeschäft eine Homepage erstellt und diese über mehrere Jahre geführt. Meine Freundin Anne Goergen unterstützt uns beim Redigieren und Korrekturlesen aller Inhalte im Rahmen der Randonnée. Der Rennradclub Diekirch fungiert ebenfalls als Organisator; dies, damit wir die Randonnée beim nationalen Dachverband des Radrennsports in Luxemburg anmelden können.

Nachhaltigkeit, Regionalität und Umweltschutz haben einen hohen Stellenwert in unseren Leben und wir legen Wert darauf, dass sich dies sowohl bei der Randonnée als auch bei den Sponsoren widerspiegelt.

VELOSAMMELAKTION



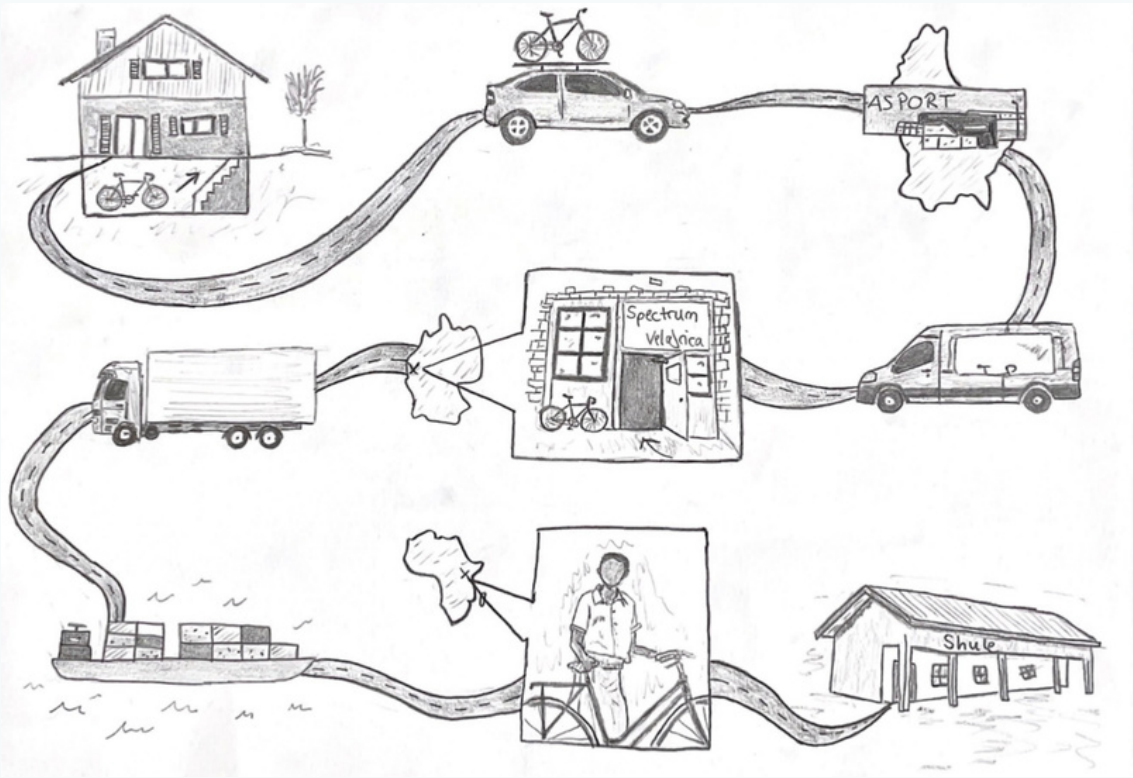
Frühlingsputz im Keller? Warum nicht Aufräumen mit Gutem tun verbinden!

Spende dein ausgedientes Fahrrad!

Zwischen dem 19. April und dem 14. Mai 2022 findet in Luxemburg zum ersten Mal eine Sammelaktion für Fahrräder statt. Passes for Africa organisiert, zusammen mit Asport, eine Fahrradsammlung. Wer zuhause ein Fahrrad hat, das nicht mehr gebraucht wird, kann ihm ein zweites Leben schenken und es an Velafrica spenden.

ASPORT
> sports + performance <

VELOSAMMELAKTION



Lebenswichtiges Transportmittel

Mountain- und Tourenbikes sind besonders beliebt, da die Strassen in vielen Regionen im Süden Afrikas ungeteert sind. Es werden jedoch alle Typen von Velos entgegengenommen und sinnvoll weiterverwendet. Velos in schlechtem Zustand werden zu Ersatzteilen demontiert. Asport wird die Fahrräder als Teil seines Sponsorings nach Aachen transportieren. Dort werden die gespendeten Fahrräder in der sozialen Einrichtung SPECTRUM Aachen vor dem Export nach Afrika repariert und bereit gemacht für ihren nächsten Einsatz. Danach werden sie von Aachen aus in einem Container zu einem der Partner von Velafrica in einem von sieben Ländern geschickt. Vor Ort sind die Fahrräder für viele Menschen von grossem Wert. Sie erleichtern den Weg zur Schule oder zum Markt und helfen beim Transport von schweren Lasten.

Am 9. Mai können Fahrräder zur Spende im Kuerzwénkel in Consdorf abgeben werden.

ASPORT
> sports + performance <

SPONSOREN

Gemeng Konsdref

JEITZ ZËNTER 1930 BOULANGERIE-PATISSERIE

Brasserie Heringer Millen

HUSStec CONSDORF ☎ 79 08 70 www.huss.lu 24h/7j Dépannage

HUSStec THERM CHAUFFAGE SANITAIRE

BERDORFER QUALITÉIT VUM HAFF

BULTGEN.LU s.à r.l. Bauarbeiten rund ums Haus und Garten Tel: +352 661 321 155

ASPORT > sport + fashion + lifestyle <

Obstgut Klosterberg

ATELIER Hondsburren ATP a.s.b.l.

Ninali Sàrl

AlphaBau

SL Seialux.sarl

#PASSESFORAFRICA

Teile dein Erlebnis und tagge passesforafrica
Folge den Passes for Africa Kanälen auf den sozialen Medien, um jederzeit informiert zu sein.

124 passes for Africa

passesforafrica

Artikel im „Luxemburger Wort", erschienen am 21.04.2022

Luxemburger Wort | Panorama | Donnerstag, den 21. April 2022 | 47

Schweizer Pässe im Müllerthal

Philippe Reuland aus Consdorf bereitet den Abschluss seiner ungewöhnlichen Charity-Aktion vor

Von Frank Weyrich

Consdorf. Der Luxemburger Philippe Reuland, der als Finanzmathematiker bei einer großen Schweizer Versicherung arbeitet, lebt seit einigen Jahren in Zürich. Er ist seit seiner Jugend ein begeisterter Radfahrer und geht seinem Hobby bis heute so häufig wie möglich nach. An seinem 30. Geburtstag, den er am 8. Mai des vergangenen Jahres feierte, ist er eine Herausforderung der besonderen Art angegangen: Innerhalb eines Jahres sollten sämtliche befahrbaren Bergpässe der Eidgenossenschaft per Fahrrad erklommen werden. Nach offizieller Zählart kommen so insgesamt 124 Pässe zusammen.

Gebrauchte Fahrräder für Kinder in Afrika

Doch es sollte nicht nur eine persönliche Challenge sein, auch andere Menschen sollten davon profitieren: Um Kindern in Afrika einen sicheren Schulweg zu ermöglichen, hat sich Philippe Reuland mit der Organisation Velafrica zusammengetan. Sie sammelt gebrauchte Fahrräder oder nimmt Spenden entgegen, um Schülern und Schülerinnen Velos zur Verfügung zu stellen, damit sie den oft beschwerlichen und gefährlichen Schulweg schneller und sicherer zurücklegen können.

Aus diesem Grund trägt die Challenge von Philippe Reuland auch den Titel „Passes for Africa": Ziel der Aktion ist, bei jedem befahrenen Pass für jeweils ein Fahrrad Spenden zu sammeln. Auf diese Weise sollen insgesamt 124 Zweiräder für Schulkinder in Tansania, Südafrika und Madagaskar finanziert werden. In der Zwischenzeit ist fast ein Jahr vergangen: Der Zähler von Reuland zeigte an Ostern 114 Pässe an – eine stattliche Zahl, die nur erreicht werden konnte, weil er auch während der kalten Jahreszeit nicht vor dem Radeln auf teilweise schneebedeckten Fahrbahnen zurückschreckte. Die verbleibenden zehn Bergstraßen bis zum Erreichen des gesetzten Ziels sind nun nur noch eine Frage von wenigen Wochenenden. Und auch bei der Sammelaktion hat sich einiges getan: Bereits 81 Fahrräder sind zusammengekommen.

Philippe Reuland (l.) hat in den vergangenen Monaten bereits einige Berge mit seinem Velo erklommen, darunter auch den Acherlipass (o.) zwischen den Kantonen Nidwalden und Obwalden.
Fotos: Frank Weyrich, instagram.com/passesforafrica/

Abschluss der Aktion in seinem Heimatort

Um nun der Aktion einen würdigen Abschluss zu verleihen, organisiert Philippe Reuland am 9. Mai – einen Tag nach seinem Geburtstag – rund um seinen Heimatort Consdorf eine Fahrradtour, an der jeder und jede Interessierte teilnehmen kann. Passend zur eigentlichen Aktion trägt diese den Titel „Randonnée Passes for Africa".

Start und Ziel befinden sich am „Centre polyvalent Kuerzwénkel" in der Rue de Berdorf in Consdorf. Die jeweiligen Streckenlängen können je nach Anspruch und Konstitution ausgewählt werden. Die Familientour hat etwa eine Länge von 30 Kilometern. Die anspruchsvollste Tour führt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über 120 Kilometer bis ins Ösling und zurück. Für Verpflegung auf den Strecken ist gesorgt. Die Startgebühr von 30 Euro geht integral an das Projekt „Bike to School" von Velafrica.

Noch bis zum 14. Mai dieses Jahres können gebrauchte Fahrräder in den beiden Filialen des Sportartikelspezialisten Asport, der sich um den Weitertransport zum Zielort kümmert, gespendet werden. Auch in Consdorf ist es möglich, im Centre „Kuerzwénkel" am Tag der Randonnée Zweiräder, die in der Garage verstauben, abzugeben. Möglicherweise anfallende Reparaturen werden von einer sozialen Werkstatt übernommen, bevor die Fahrräder schließlich zu ihren Bestimmungsorten versendet werden. 124 sollen es später insgesamt sein. Eine Zahl, die sich auch Philippe Reuland zum sportlichen Ziel gesetzt hat.

Weitere Information zur Charity-Aktion, zur Randonnée und zur Fahrradsammlung findet man unter https://passesforafrica.ch/.

ANMELDUNGEN:
HTTPS://PASSESFORAFRICA.CH/RANDONNEE/

BIS AM 9. MAI!

WE CYCLE SO THEY CYLE

KONTAKT:
HTTPS://PASSESFORAFRICA.CH/KONTAKT/